

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Zu den Verfassern	4
Abkürzungsverzeichnis	17
Literaturverzeichnis	19
1. Einführung	23
1.1 Öffentliche Finanzwirtschaft	23
1.1.1 Begriff	23
1.1.2 Innere Abgrenzung der öffentlichen Finanzwirtschaft	23
1.2 Träger der öffentlichen Finanzwirtschaft	25
1.3 Finanzhoheit	26
1.3.1 Begriff und Bedeutung	26
1.3.2 Finanzhoheit der Gemeinden	26
1.4 Abgrenzung der öffentlichen Finanzwirtschaft zur Privatwirtschaft	27
1.5 Aufgaben und Ziele der öffentlichen Finanzwirtschaft	29
1.5.1 Allgemein	29
1.5.2 Finanzpolitische Funktion	29
1.5.3 Politische Funktion	29
1.5.4 Wirtschaftspolitische Funktion	30
1.5.5 Betriebswirtschaftliche Funktion	31
2. Kommunales Haushaltsrecht	32
2.1 Haushaltswirtschaft	32
2.2 Verfassungsrechtliche Grundlagen und Haushaltsautonomie	33
2.3 Geschichtlicher Überblick	35
2.3.1 Frühere Entwicklung	35
2.3.2 Fortentwicklung des kommunalen Haushaltsrechts durch die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)	38
2.4 Öffentliches Haushaltsrecht im System und im Vergleich	39
2.4.1 Vergleich der einzelnen Ebenen	39
2.4.2 Stellung im System der Volkswirtschaft	40
2.4.3 Verhältnis zur Betriebswirtschaft	41
2.5 Staatliche Überwachung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft	42
3. Grundzüge der kaufmännischen (doppelten) Buchführung	44
3.1 Inhalt und Abgrenzung zu anderen Rechnungssystemen	44
3.2 Die kommunale Bilanz	49
3.2.1 Inventur als Datenermittlung für die Bilanz	49
3.2.2 Inhalt und Aufbau der kommunalen Bilanz	50
3.2.3 Bilanzveränderungen (Bestandsbuchungen)	51
3.3 Die Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)	57
3.4 Übungen	66

4.	Ablauf, Organisation und Personal im kommunalen Finanzmanagement	83
4.1	Stationen der Haushaltswirtschaft und Haushaltskreislauf	83
4.2	Ausführung des Haushaltsplans	84
4.3	Personal im kommunalen Finanzmanagement	89
4.3.1	Der Kämmerer	89
4.3.1.1	Rechtsstellung	89
4.3.1.2	Aufgabenbereich des Kämmerers	90
4.3.2	Der Verantwortliche für die Finanzbuchhaltung	92
4.3.3	Sonstige Mitarbeiter einschl. Beschäftigte im Finanzmanagement	93
4.3.4	Rechnungsprüfungspersonal	94
4.4	Übungen	94
5.	Der Haushaltsplan	98
5.1	Begriff	98
5.2	Abgrenzung zu anderen Plänen und Rechnungen	99
5.2.1	Haushaltssatzung und Haushaltsplan	99
5.2.2	Mittelfristige Planung und Haushaltsplan	100
5.2.3	Wirtschaftsplan und Haushaltsplan	101
5.2.4	Jahresabschluss und Haushaltsplan	102
5.3	Bedeutung des Haushaltsplanes	102
5.3.1	Allgemeines	102
5.3.2	Finanzwirtschaftliche Funktion	103
5.3.3	Administrative Lenkungsfunktion	103
5.3.4	Wirtschafts- und sozialpolitische Programmfunktion	104
5.4	Wirkung des Haushaltsplanes	105
5.4.1	Allgemeine Wirkung	105
5.4.2	Wirkung bezüglich der Aufwendungen und Auszahlungen	105
5.4.3	Wirkung bezüglich der Verpflichtungsermächtigungen	106
5.4.4	Wirkung bezüglich der Erträge und Einzahlungen	106
5.4.5	Bindung im Innenverhältnis	107
5.5	Übungen	107
6.	Gliederung des Haushalts nach Produktbereichen	109
6.1	Notwendigkeit einer Haushaltsgliederung	109
6.2	Anforderungen an die Gliederung eines Haushaltsplanes	110
6.3	Anknüpfungspunkte für eine Gliederung: Verwaltungsaufbau oder Aufgabenbereiche	113
6.4	Gliederungsvorschriften für den kommunalen Haushalt im kommunalen Finanzmanagement	114
6.4.1	Der Sonderproduktbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“	115
6.4.2	Zentrale Veranschlagung und Bewirtschaftung von Personal- und Versorgungsaufwendungen	116
6.4.3	Gestaltungsfreiheit bei der Gliederung des Haushalts	117
6.5	Übungen	119

7.	Die Elemente des Haushaltsplans.....	125
7.1	Ergebnisplan.....	126
7.2	Finanzplan.....	129
7.3	Übung.....	132
7.4	Teilpläne.....	135
7.4.1	Teilergebnisplan.....	138
7.4.2	Teilfinanzplan.....	140
7.4.3	Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	142
7.4.4	Teilergebnis- und Teilfinanzplan im Sonderproduktbereich 61 „Allgemeine Finanzwirtschaft“	143
7.4.5	Ziele.....	145
7.4.6	Kennzahlen und Indikatoren.....	148
7.4.7	Auszug aus dem Stellenplan.....	150
7.5	Übung.....	151
8.	Die Anlagen zum Haushaltsplan	155
8.1	Einführung	155
8.2	Vorbericht.....	156
8.3	Stellenplan.....	157
8.4	Bilanz des Vorvorjahres.....	158
8.5	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.....	159
8.6	Übersicht über Zuwendungen an Fraktionen	159
8.7	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	159
8.8	Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals.....	160
8.9	Wirtschaftspläne und neueste Jahresabschlüsse für Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden	161
8.10	Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Gemeinde mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist	162
8.11	Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben (in kreisfreien Städten)	163
8.12	Weitere Anlagen.....	165
8.13	Übung.....	165
9.	Grundsätze im kommunalen Finanzmanagement.....	167
9.1	Überblick und Einteilung	167
9.2	Allgemeine Haushaltsgrundsätze.....	168
9.2.1	Sicherung der Aufgabenerfüllung und Liquidität sowie Beachtung der gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichtsund Konjunkturhaushalt	168
9.2.1.1	Stetige Aufgabenerfüllung	168
9.2.1.2	Sicherung der Liquidität und der Finanzierung von Investitionen	169
9.2.1.3	Verbot der Überschuldung.....	169
9.2.1.4	Beachtung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts.....	170
9.2.1.5	Übung.....	171
9.2.2	Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Effizienz.....	173
9.2.2.1	Grundsatz.....	173
9.2.2.2	Übung.....	176
9.2.3	Haushaltsausgleich	177
9.2.4	Grundsätze der Finanzierung der kommunalen Produkte.....	177
9.2.4.1	Deckungsmittel der Haushaltswirtschaft.....	177

9.2.4.2	Verpflichtung zur Erhebung von Abgaben	178
9.2.4.3	Rangfolge der Deckungsmittel	179
9.2.4.4	Übung	182
9.2.5	Vorherigkeit	184
9.2.5.1	Grundsatz	184
9.2.5.2	Ausnahme: Vorläufige Haushaltsführung	184
9.2.5.3	Übungen	191
9.2.6	Öffentlichkeit	194
9.2.6.1	Grundsatz	194
9.2.6.2	Möglichkeiten der Beteiligung der Öffentlichkeit	194
9.2.6.3	Übung	196
9.3	Veranschlagungsgrundsätze	197
9.3.1	Allgemeines	197
9.3.2	Vollständigkeit und Einheit	198
9.3.2.1	Allgemeines	198
9.3.2.2	Vollständigkeit	199
9.3.2.3	Ausnahmen zur Vollständigkeit	204
9.3.2.4	Einheit	207
9.3.2.5	Ausnahmen zur Einheit	207
9.3.2.6	Übungen	208
9.3.3	Periodengerechte Zuordnung der Finanzvorfälle	212
9.3.3.1	Einführung	212
9.3.3.2	Periodengerechte Zuordnung der Erträge und Aufwendungen im Ergebnisplan ..	212
9.3.3.3	Periodengerechte Zuordnung der Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzplan	216
9.3.3.4	Übungen	218
9.3.4	Grundsätze der Verständlichkeit (Haushaltsklarheit), der Steuerungsrelevanz sowie der Richtigkeit und Willkürfreiheit (Haushaltswahrheit)	222
9.3.4.1	Informationen zur Verständlichkeit (Haushaltsklarheit) und Steuerungs- Relevanz der kommunalen Haushalte	222
9.3.4.2	Richtigkeit und Willkürfreiheit (Haushaltswahrheit)	224
9.3.4.3	Übung	225
9.3.5	Bruttoprinzip (Saldierungsverbot)	226
9.3.5.1	Grundsatz	226
9.3.5.2	Ausnahmen zum Bruttoprinzip	227
9.3.5.3	Besonderheiten	228
9.3.5.4	Übungen	231
9.3.6	Einzelveranschlagung	235
9.3.6.1	Grundsatz	235
9.3.6.2	Ausnahmen	237
9.3.6.3	Übungen	239
9.4	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB-K)	240
9.4.1	Allgemeines	240
9.4.2	Ziele ordnungsmäßiger Buchführung (allgemeine Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung)	241
9.4.2.1	Dokumentation	241
9.4.2.2	Rechenschaft	242
9.4.2.3	Kapitalerhaltung und intergenerative Gerechtigkeit	242
9.4.3	Spezielle Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	244
9.4.3.1	Vollständigkeit	244
9.4.3.2	Verständlichkeit, Richtigkeit und Willkürfreiheit	244

9.4.3.3	Öffentlichkeit	245
9.4.3.4	Aktualität	245
9.4.3.5	Relevanz	245
9.4.3.6	Stetigkeit.....	246
9.4.3.7	Recht- und Ordnungsmäßigkeit	246
9.4.3.8	Übungen	247
10.	Die kommunale Bilanz (Ansatz, Ausweis und Bewertung in den einzelnen Posten)	249
10.1	Inventur, Inventar	249
10.1.1	Begriff und Inhalt	249
10.1.2	Festwertbildung	251
10.1.3	Gruppenbewertung	253
10.1.4	Inventurverfahren	253
10.1.5	Übungen	255
10.2	Allgemeine Grundlagen der Bewertung im kommunalen Haushaltsrecht.....	258
10.2.1	Anschaffungs- und Herstellungskosten	258
10.2.1.1	Anschaffungskosten.....	258
10.2.1.2	Herstellungskosten	263
10.2.1.3	Übungen	265
10.2.2	Verhältnis zu anderen Bewertungszwecken	268
10.2.2.1	Steuerrecht	269
10.2.2.2	Gebührenrecht	270
10.2.2.3	Kosten- und Leistungsrechnung.....	270
10.2.3	Abgrenzung von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand.....	271
10.2.3.1	Erweiterung eines Vermögensgegenstandes.....	272
10.2.3.2	Über den ursprünglichen Zustand hinausgehende Wertverbesserung	273
10.2.3.3	Zusammentreffen von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwendungen	275
10.2.3.4	Übungen	276
10.2.4	Bilanzierungsgrundsätze	280
10.2.4.1	Bilanzidentität.....	280
10.2.4.2	Einzelbewertung.....	281
10.2.4.3	Vorsichtsprinzip	281
10.2.4.4	Periodisierungsprinzip.....	282
10.2.4.5	Stetigkeit der Bewertungsmethode.....	282
10.2.4.6	Vollständigkeit.....	283
10.2.4.7	Saldierungsverbot	283
10.3	Die Posten der kommunalen Bilanz	283
10.3.1	Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebes.....	285
10.3.2	Anlagevermögen	286
10.3.2.1	Begriffe, allgemeine Grundlagen	286
10.3.2.2	Immaterielles Anlagevermögen	290
10.3.2.3	Sachanlagevermögen	291
10.3.2.4	Finanzanlagen.....	305
10.3.3	Umlaufvermögen.....	312
10.3.3.1	Vorräte.....	313
10.3.3.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	314
10.3.3.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	316
10.3.3.4	Liquide Mittel.....	316
10.3.4	Rechnungsabgrenzungsposten (aktiv)	316
10.3.5	Eigenkapital	317

10.3.5.1	Allgemeine Rücklage	318
10.3.5.2	Sonderrücklagen	318
10.3.5.3	Ausgleichsrücklage	320
10.3.5.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	321
10.3.6	Sonderposten	322
10.3.6.1	Funktion und inhaltliche Grundlagen	322
10.3.6.2	Sonderpostenbildung für pauschalierte Zuwendungen	324
10.3.6.3	Ansatz von investitionsbezogenen Zuwendungen und von Beiträgen	327
10.3.6.4	Sonderposten für Gebührenaussgleich	329
10.3.6.5	Sonstige Sonderposten	331
10.3.6.6	Übungen	332
10.3.7	Rückstellungen	334
10.3.7.1	Pensionsrückstellungen	336
10.3.7.2	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	339
10.3.7.3	Instandhaltungsrückstellungen	340
10.3.7.4	Sonstige Rückstellungen	342
10.3.7.5	Übungen	346
10.3.8	Verbindlichkeiten	348
10.3.8.1	Anleihen	349
10.3.8.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	349
10.3.8.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	350
10.3.8.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	350
10.3.8.5	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	352
10.3.8.6	Sonstige Verbindlichkeiten	352
10.3.9	Rechnungsabgrenzungsposten (passiv)	352
10.3.10	Übungen zum Bilanzausweis	352
11.	Grundzüge der Eröffnungsbilanz	355
11.1	Rahmenvorschriften für die Eröffnungsbilanz	355
11.2	Allgemeiner Bewertungsmaßstab und Vereinfachungsverfahren	357
11.3	Vorgehensweise bei der Eröffnungsbilanzierung für Aktivposten	360
11.3.1	Immaterielles Vermögen	362
11.3.2	Grundstücksbewertung	362
11.3.2.1	Unbebaute Grundstücke	362
11.3.2.2	Bebaute kommunalnutzungsorientierte Grundstücke	364
11.3.2.3	Bebaute nicht kommunalnutzungsorientierte Grundstücke	367
11.3.2.4	Grundstücksgleiche Rechte	367
11.3.2.5	Infrastrukturvermögen	367
11.3.2.6	Bewertungsübersicht Grund und Boden nach einzelnen Vermögensarten	369
11.3.2.7	Bauten auf fremden Grund und Boden	370
11.3.2.8	Kulturdenkmäler	370
11.3.3	Bewertung der beweglichen Vermögensarten	370
11.3.3.1	Kunstgegenstände	370
11.3.3.2	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	371
11.3.3.3	Betriebs- und Geschäftsaustattung	371
11.3.4	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	371
11.3.5	Finanzanlagevermögen	372
11.3.6	Umlaufvermögen	374
11.3.7	Aktive Rechnungsabgrenzung	375
11.3.8	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	375

11.4	Vorgehensweise bei der Eröffnungsbilanzierung für Passiva	376
11.4.1	Eigenkapital	376
11.4.2	Sonderposten	376
11.4.3	Rückstellungen	377
11.4.4	Verbindlichkeiten	379
11.4.5	Passive Rechnungsabgrenzung	379
11.5	Verfahrensvorschriften für die Eröffnungsbilanz	380
11.5.1	Prüfung	380
11.5.2	Feststellung	380
11.5.3	Beschluss	381
11.5.4	Aufbewahrung	381
11.6	Übungen	382
12.	Die Ergebnisrechnung - Grundlagen und Einzelpositionen	385
12.1	Übersicht über die Erfolgs- und Finanzrechnungskonten (Kontenklassen 4, 5, 6 und 7)	385
12.2	Die Konten der Ergebnisrechnung (Kontenklassen 4 und 5)	386
12.2.1	Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 40)	386
12.2.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kontengruppe 41)	390
12.2.3	Sonstige Transfererträge (Kontengruppe 42)	396
12.2.4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 4)	396
12.2.5	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontengruppe 44)	397
12.2.6	Sonstige ordentliche Erträge (Kontengruppe 45)	398
12.2.7	Finanzerträge (Kontengruppe 46)	399
12.2.8	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen (Kontengruppe 47)	400
12.2.9	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 48)	401
12.2.10	Außerordentliche Erträge (Kontengruppe 49)	401
12.2.11	Personalaufwendungen (Kontengruppe 50)	402
12.2.12	Versorgungsaufwendungen (Kontengruppe 51)	404
12.2.13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 52)	407
12.2.14	Transferaufwendungen (Kontengruppe 53)	408
12.2.15	Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 54)	411
12.2.16	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Kontengruppe 55)	412
12.2.17	Bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 57)	412
12.2.18	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58)	416
12.2.19	Außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59)	416
12.3	Übungen	417
13.	Die Finanzrechnung - Grundlagen und Einzelpositionen	425
13.1	Die Ermittlung der Finanzrechnung	425
13.2	Übung	432
13.3	Originäre Buchung der Finanzrechnung in den Kontenklassen 6 und 7	434
13.4	Zusammenfassung: Systematische Behandlung der Abweichungen von Finanz- und Ergebnisrechnung bei originärer Buchung der Finanzrechnung	437
13.5	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Kontengruppe 68)	438
13.6	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 69)	438
13.7	Versorgungsauszahlungen (Kontengruppe 71)	441
13.8	Auszahlung aus Investitionstätigkeit (Kontengruppe 78)	442
13.9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 79)	443

13.10	Die Erfüllung der finanzstatistischen Anforderungen mit Hilfe der Konten der Finanzrechnung.....	444
13.11	Übungen.....	445
14.	Die Bewirtschaftungsgrundsätze.....	451
14.1	Allgemeines.....	451
14.2	Bewirtschaftungsformen.....	451
14.2.1	Gesamtdeckung.....	451
14.2.2	Budgetierung.....	452
14.3	Bewirtschaftungsregeln.....	455
14.3.1	Unechte Deckungsfähigkeit.....	455
14.3.2	Echte Deckungsfähigkeit.....	457
14.3.3	Übertragbarkeit von Haushaltsermächtigungen.....	462
14.3.3.1	Allgemeines.....	462
14.3.3.2	Die einzelnen Ermächtigungsübertragungen.....	465
14.3.3.3	Auswirkungen auf den Jahresabschluss.....	468
14.4	Übungen.....	469
15.	Verpflichtungsermächtigungen.....	472
15.1	Begriff und Verfahren.....	472
15.2	Umfang und zeitliche Beschränkung der Verpflichtungsermächtigungen.....	474
15.3	Veranschlagung der Verpflichtungsermächtigungen.....	475
15.4	Übungen.....	476
16.	Finanzierung des kommunalen Haushalts.....	480
16.1	Innenfinanzierung.....	481
16.1.1	Selbstfinanzierung.....	482
16.1.2	Eigenfinanzierung aus dem Rückfluss von Abschreibungsgegenwerten.....	482
16.1.3	Fremdfinanzierung aus Rückstellungen.....	483
16.1.4	Finanzierung durch Vermögensumschichtung.....	484
16.2	Außenfinanzierung.....	485
16.2.1	Finanzierung aus Investitionszuwendungen und beiträgen.....	486
16.2.2	Fremdfinanzierung aus Krediten.....	486
16.2.2.1	Haushaltsrechtlicher Kreditbegriff.....	486
16.2.2.2	Ausgestaltung von Krediten.....	490
16.2.2.3	Kreditgeber.....	492
16.2.2.4	Voraussetzungen der Kreditaufnahme.....	493
16.2.2.5	Zuständigkeit für die tatsächliche Kreditaufnahme.....	499
16.2.2.6	Auswahl der Kreditangebote unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit.....	500
16.2.2.7	Evtl. Einzelgenehmigung.....	500
16.2.2.8	Einhaltung der Formvorschriften bei der Kreditaufnahme.....	501
16.2.2.9	Sicherheitsleistungen bei der Kreditaufnahme.....	501
16.2.3	Abwicklung der Kreditaufnahme im Haushalt.....	501
16.2.3.1	Veranschlagung der Kredite und der daraus resultierenden Aufwendungen und Auszahlungen.....	501
16.2.3.2	Umschuldung.....	504
16.2.3.3	Dauer der Kreditermächtigung.....	505
16.2.3.4	Exkurs: Innere Darlehen.....	505
16.2.4	Übungen.....	505

16.3	Kreditähnliche Verbindlichkeiten	515
16.3.1	Begriff	515
16.3.2	Bedeutung kreditähnlicher Geschäfte	515
16.3.3	Voraussetzungen zum Eingehen von kreditähnlichen Geschäften und Anzeigepflicht	516
16.3.4	Ausgestaltung kreditähnlicher Geschäfte	516
16.3.5	Verbindung zum Haushaltsplan	517
16.3.6	Übung.....	518
17.	Der Haushaltsausgleich.....	520
17.1	Bedeutung und Zielsetzung	520
17.2	Ausgleich des Ergebnisplans und der Ergebnisrechnung (Haushaltsausgleich i.e.S.)	522
17.3	Verbot der bilanziellen Überschuldung	522
17.4	Haushaltsjahresübergreifender Ausgleich	524
17.4.1	Bedeutung und Funktion der Ausgleichsrücklage	525
17.4.2	Einbeziehung der mittelfristigen Planung	526
17.5	Rechtsfolgen unausgeglichener Haushalte.....	527
17.5.1	Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage.....	527
17.5.2	Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage.....	528
17.5.3	Eintreten oder Drohen einer Überschuldung.....	530
17.5.4	Zusammenfassung.....	531
17.6	Exkurs: Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit	532
17.7	Übungen	533
18.	Die Haushaltssatzung	539
18.1	Rechtsnatur und Bedeutung der Haushaltssatzung	538
18.1.1	Gemeindliches Satzungsrecht.....	538
18.1.2	Haushaltssatzung als besondere Satzung.....	538
18.2	Inhalt der Haushaltssatzung.....	540
18.2.1	Rechtliche Grundlagen	540
18.2.2	Pflichtinhalte der Haushaltssatzung (§ 78 Abs. 2 GO NKF)	540
18.2.2.1	Festsetzung des Haushaltsplanes.....	540
18.2.2.2	Festsetzung der Kreditermächtigung für Investitionen	541
18.2.2.3	Festsetzung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen	542
18.2.2.4	Festsetzung der Verringerung der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage	542
18.2.2.5	Festsetzung des Höchstbetrages der Liquiditätskredite.....	543
18.2.2.6	Festsetzung der Realsteuerhebesätze	544
18.2.2.7	Festsetzungen zum Haushaltssicherungskonzept	546
18.2.2.8	Festsetzungen zum Stellenplan	546
18.2.3	Freiwillige Inhalte der Haushaltssatzung	547
18.3	Zustandekommen der Haushaltssatzung	548
18.3.1	Überblick.....	548
18.3.2	Vorverfahren.....	549
18.3.3	Aufstellung des Entwurfs der Haushaltssatzung.....	549
18.3.4	Beteiligung der Einwohner und Abgabepflichtigen	550
18.3.5	Beratung in den Bezirksvertretungen und den Fachausschüssen.....	551

18.3.5.1	Beteiligung der Bezirksvertretungen	551
18.3.5.2	Beteiligung der Fachausschüsse.....	552
18.3.5.3	Beteiligung des Finanz- und Hauptausschusses.....	552
18.3.6	Beschlussfassung durch den Rat	552
18.3.7	Vorlage bei der Aufsichtsbehörde	553
18.3.8	Bekanntmachung der Haushaltssatzung.....	553
18.4	Behandlung der Haushaltssatzung durch die Aufsichtsbehörde	554
18.5	Übungen.....	555
19.	Die Ausführung des Haushaltes.....	558
19.1	Erhebung der Einzahlungen	558
19.1.1	Rechtzeitige Einziehung der Einzahlungen.....	558
19.1.2	Kleinbeträge.....	558
19.1.3	Rundungen	560
19.1.4	Übung.....	561
19.2	Zuweisung von Haushaltsmitteln und Verpflichtungsermächtigungen sowie deren Bewirtschaftung und Überwachung.....	563
19.2.1	Zuweisung von Haushaltsmitteln und Verpflichtungsermächtigungen	563
19.2.2	Bewirtschaftung der Haushaltsmitteln und Verpflichtungsermächtigungen	564
19.2.2.1	Grundsätze für den Gesamthaushalt	564
19.2.2.2	Besondere Grundsätze für Investitionen	566
19.2.3	Überwachung der Haushaltsermächtigungen.....	567
19.2.4	Übungen	568
19.3	Haushaltswirtschaftliche Sperre u. Unterrichtungspflichten gegenüber dem Rat... 576	
19.3.1	Haushaltswirtschaftliche Sperre.....	576
19.3.2	Unterrichtungspflichten gegenüber dem Rat	578
19.4	Stundung, Niederschlagung und Erlass	579
19.4.1	Generelle Begriffsabgrenzungen	579
19.4.2	Rechtsgrundlagen	579
19.4.3	Stundung.....	580
19.4.3.1	Voraussetzungen	580
19.4.3.2	Verzinsung der gestundeten Forderungen	581
19.4.3.3	Bewilligungsverfahren.....	582
19.4.3.4	Exkurs: Aussetzung der Vollziehung	583
19.4.4	Niederschlagung.....	583
19.4.4.1	Voraussetzung für eine Niederschlagung (Einzelwertberichtigung).....	583
19.4.4.2	Arten der Niederschlagungen (Einzelwertberichtigung)	584
19.4.4.3	Praktisches Verfahren bei einer Niederschlagung (Einzelwertberichtigung).....	585
19.4.4.4	Pauschalwertberichtigung	586
19.4.4.5	Erlass	586
19.4.5.1	Voraussetzungen	586
19.4.5.2	Praktisches Verfahren	587
19.4.6	Beispiel einer Dienstanweisung	587
19.4.7	Übungen.....	592
19.5	Auftragsvergaben	596
19.5.1	Verfahren und Voraussetzungen.....	596
19.5.2	Übungen.....	601
19.6	Bewegliche Haushaltsführung.....	603
19.6.1	Einführung	603

19.6.2	Begriff der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.....	604
19.6.3	Verhältnis zur Nachtragsatzung und zu anderen Bereitstellungsmöglichkeiten für Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen	607
19.6.4	Bewilligung von über- u. außerplanmäßigen Aufwendungen u. Auszahlungen	609
19.6.4.1	Ermittlung der Höhe der benötigten zusätzlichen Ermächtigung	609
19.6.4.2	Voraussetzungen für die Bewilligung	610
19.6.4.3	Entscheidungsgremien	616
19.6.4.4	Praktisches Beantragungs- und Bewilligungsverfahren.....	618
19.6.5	Deckung von überplanmäßigen Auszahlungen im folgenden Haushaltsjahr	619
19.6.6	Exkurs: Praxisgerechtes Gesamtprüfungsverfahren für die Bereitstellung von Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen	624
19.6.7	Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen	626
19.6.8	Übungen	628
19.7	Bürgschaften und Gewährverträge	638
19.7.1	Allgemeines	638
19.7.2	Voraussetzungen	638
19.7.3	Ausgestaltung von Bürgschaften, Gewährverträgen und anderen Haftungsverhältnissen	639
19.7.4	Verbindung zum Haushalt	641
19.7.5	Übung	641
20.	Vermögenswirtschaft und Anlagebuchhaltung	643
20.1	Struktur des kommunalen Vermögens	643
20.2	Sondervermögen, Treuhandvermögen und rechtlich selbstständige örtliche Stiftungen.....	645
20.2.1	Inhaltliche Abgrenzung.....	645
20.2.2	Gemeindegliedervermögen	645
20.2.3	Vermögen der rechtlich unselbstständigen örtlichen Stiftungen.....	646
20.2.4	Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen.....	647
20.2.5	Rechtlich unselbstständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen	648
20.2.6	Treuhandvermögen und rechtlich selbstständige örtliche Stiftungen	648
20.2.7	Zusammenfassung	649
20.3	Erwerb und Veräußerung von Vermögen	650
20.3.1	Abbildung im Rechnungswesen.....	650
20.3.2	Erwerb von Vermögen	650
20.3.3	Veräußerung von Vermögen	651
20.3.4	Übungen.....	655
20.4	Bewirtschaftung von Vermögen.....	658
20.4.1	Grundsätze der Vermögensbewirtschaftung.....	658
20.4.2	Anlagenbuchhaltung	659
20.4.3	Geschäftsvorfälle in einer Anlagenbuchhaltung	663
20.4.4	Übungen	665
20.5	Kapitalanlagen und Liquiditätsmanagement.....	668
20.6	Wirtschaftliche und nicht wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden	671
20.6.1	Allgemeines	671
20.6.2	Formen der wirtschaftlichen und nicht wirtschaftlichen Betätigung.....	671
20.6.3	Voraussetzungen einer wirtschaftlichen Betätigung.....	674
20.6.4	Sonstige Regelungen über wirtschaftliche Betätigungen	675
20.6.5	Übungen.....	676

21.	Nachtragssatzung und Nachtragshaushaltsplan.....	679
21.1	Notwendigkeit der Nachtragssatzung	679
21.2	Pflicht zum Erlass einer Nachtragssatzung.....	679
21.2.1	Überblick	679
21.2.2	Änderung eines Paragraphen der Haushaltssatzung	680
21.2.3	Pflichten nach § 81 Abs. 2 GO	682
21.2.4	Änderung von Haushaltsvermerken und Budgets	686
21.2.5	Änderung von Zielen und Kennzahlen.....	687
21.2.6	Erhöhung des Ansatzes für Verfügungsmittel	687
21.3	Inhalt des Nachtragshaushaltsplans	688
21.4	Zustandekommen der Nachtragssatzung.....	691
21.5	Übungen	692
22.	Der Jahresabschluss	699
22.1	Gestaltung des Jahresabschlusses	699
22.2	Die einzelnen Elemente des Jahresabschlusses	700
22.2.1	Ergebnisrechnung	700
22.2.2	Teilergebnisrechnungen	705
22.2.3	Finanzrechnung.....	705
22.2.4	Teilfinanzrechnungen.....	706
22.2.5	Bilanz	706
22.2.6	Anhang.....	707
22.2.7	Anlagenspiegel	708
22.2.8	Forderungsspiegel.....	709
22.2.9	Verbindlichkeitspiegel	710
22.2.10	Lagebericht.....	710
22.3	Aufstellung, Prüfung und Entlastung beim Jahresabschluss.....	711
22.4	Übertragung von Ermächtigungen.....	714
22.5	Deckungsrücklage.....	715
	Stichwortverzeichnis.....	718